

Entwicklung eines Leistungszentrums für den SV Werder Bremen

26. Treffen des Begleitgremiums

am 12.10.2022, 16:30 bis 18:00 Uhr

als Präsenzveranstaltung im Wohninvest-Weserstadion

TEILNEHMER*INNEN: Markus Birzer (Moderation); Yannik Cischinsky; Eberhard Dengler; Dr. Sylke Draschba; Steffen Eilers; Hellena Harttung; Gudrun Herrmann; Dr. Hubertus Hess-Grunewald; Helmut Kersting; Peter Rengel; Marion Skerra; Prof. Dr. Axel Viereck; Bianca Wenke;

Entschuldigt: Hanns Ullrich Barde; Arend Bewernitz; Sabine Frölich; Hildegard Jansen; Hans-Jörg Otto; Stephan Wilke

KURZ-/ERGEBNISPROTOKOLL

[Anmerkungen: Das Protokoll spiegelt nicht den zeitlichen Ablauf der Wortmeldungen wider, sondern fasst die diskutierten Punkte thematisch zusammen.]

Begrüßung Einleitung

Der Moderator des Gesamtverfahrens, Markus Birzer (Politik- und Unternehmensberatung Markus Birzer, Hamburg), begrüßt die Teilnehmenden.

Er bittet darum, die Sitzung als Audiodatei aufnehmen zu dürfen. Niemand widerspricht.

Zeitplan Gesamtverfahren

Herr Birzer hatte eine Terminleiste bis Mitte 2023 verschickt. Wenn man sich ab November auf den Montagstermin einigt, würden diese als gesetzt gelten. Bei Herrn Rengel sind im November und Dezember diese schlecht. Man einigt sich dennoch auf den Montag. Im Zeitplan berücksichtigt sind die Bundesligaspiele, die Fußball-Weltmeisterschaft und die Ferien.

Herr Eilers bittet Herrn Birzer, die Terminalschiene mit Ablaufplänen zu hinterlegen, um rechtzeitig nach Expert*innen suchen zu können.

Homepage

Frau Dr. Draschba mahnt an, dass die Homepage schneller aktualisiert werden soll.

Herr Rengel erklärt, dass Werder Bremen einen externen Dienstleister beauftragen werde, um eine Reaktionszeit von maximal 36 Stunden zu gewährleisten. Über die hauseigene IT-Abteilung sei dies nicht mehr umsetzbar.

Der externe Dienstleister stehe in Kürze zur Verfügung [Aktuelle Anmerkung Protokollführer: Ab 24. Oktober 2022].

Vorbereitung des nächsten Workshops am 14. November 2022

WERBEMAßNAHMEN

Plakate

Auf dem Plakat sollen alle Workshops aufgeführt werden. Bei den Terminen werden – außer beim aktuellen, bereits fest stehendem Datum – die Termine monatsgemäß aufgeführt.

Herr Prof. Dr. Viereck schlägt vor, auch einen QR-Code auf den Plakaten zu platzieren. Die Plakate sollen immer mit neuen Terminen neu erscheinen.

Die Plakate sollen in Bäckereien, Apotheken, Vereinen etc. verteilt werden.

Die Verteilung soll ein professioneller Verteiler übernehmen (Frau Harttung schickt eine Adresse).

Das Layout der Plakate soll sich an das Design des letzten Flyers (inkl. Luftbild) anlehnen.

Herr Birzer wird einen Grafikdesigner aus seinem Umfeld ansprechen.

Zufallsauswahl

Herr Birzer berichtet, dass der zuständige Mitarbeiter beim Statistischen Landesamt bis zum 21.10. im Urlaub sei. Danach könne er die Sendungen verschicken. Herr Birzer wird einen Entwurf eines Anschreibens in die Runde schicken, mit der Bitte um Durchsicht.

Die Teilnahme soll auch für diesen Personenkreis ohne Anmeldung möglich sein. Wie auch bei den anderen Teilnehmenden soll bei der Anmeldung die E-Mailadresse aufgenommen werden.

Auch im Anschreiben soll ein QR-Code eingebettet werden.

Bezüglich der Auswahl berichtet Herr Birzer, dass die Hälfte der 1.250 Adressen aus der Alterskohorte 16-30 Jahre besteht. Die andere Hälfte ist eine Auswahl aus allen Alterskohorten. Frau Dr. Draschba gibt zu Protokoll, dass für sie die Alterskohorte 16-30 zu groß ist.

Bauschild

Herr Dengler hatte in einer E-Mail angeregt, eine Art Bauschild oder Hinweisschild aufzustellen, um für das Moderationsverfahren zu werben. Es gibt im Gremium Stimmen dafür und dagegen. Eine Abstimmung brachte ein unentschiedenes Ergebnis. Die Anregung wurde daraufhin verworfen.

Hauswurfsendungen

Es sollen wiederum 3.000 Flyer verteilt werden. Diese sollen vom Stadion aus sternförmig in die Östliche Vorstadt hinein verteilt werden.

Das Design soll sich am letzten Flyer orientieren.

ABLAUF

Es wird der Vorschlag für den Ablauf von Herrn Prof. Dr. Viereck (Mail vom 11.10.2022) diskutiert. Demnach sollen nach der Präsentation des Flächen- und Raumbedarfs und des Nutzungskonzeptes durch den SV Werder Bremen Pläne von verschiedenen anderen Leistungszentren aus der 1., 2. und 3. Bundesliga (z.B. Stuttgart, Dresden oder Hamburg) präsentiert werden und mit den Plänen des SV Werder Bremen in Gruppenarbeit verglichen werden.

Es gehe darum, so Prof. Dr. Viereck, einen Vergleich zu den Plänen von Werder Bremen herstellen zu können. Es soll vor allem auch ein Workshop werden. Dies wäre bei Vorträgen z.B. der DFL nicht möglich. Frau Skerra hält ebenfalls eine Arbeitsphase für notwendig. Sie bezweifelt aber, dass dies in diesem Workshop möglich ist. Eventuell sollte Werder Bremen Material diesbezüglich zusammenstellen, auch wenn dies nicht unbedingt unmittelbar miteinander vergleichbar ist.

Frau Wenke befürchtet, dass dies zu einer Überforderung der Teilnehmenden führen könnte. Dieser Meinung schließt sich Frau Dr. Draschba an. Sie wirft die Frage auf, ob die Nutzungskonzepte überhaupt vergleichbar sind. Herr Kersting kann sich auch nicht vorstellen, Nutzungskonzepte miteinander zu vergleichen, da diese individuell auf die jeweilige Vereinssituation hin gestaltet seien. Herr Dengler glaubt nicht, dass es die Bürger*innen interessiert, wie das konkrete Raumprogramm aussehe. Er fragt nach, ob es große Veränderungen im Raumprogramm aus der Machbarkeitsstudie geben könnte, die interessant wären.

Herr Dr. Hess-Grunewald meint, dass es ja auch zu einem Kompromiss kommen könnte. Z.B. an einer bestimmten Stelle aber nicht so groß. Dann müsse man eventuell Abstriche machen.

Frau Harttung ist der Meinung, dass ein Experte eingeladen werden soll, um Fragen beantworten zu können. Frau Wenke ist ebenfalls für einen Experten im Workshop, allerdings, um nach der Workshopphase die Ergebnisse einzuordnen. Herr Eilers ist für einen Experten mit einer unabhängigen Position. Welche Funktionsbereiche sind notwendig in unmittelbarer Nähe zum Sportbetrieb, welche Bereiche könnten woanders untergebracht werden. Dies seien Fragen, die ein unabhängiger Experte beantworten könnte.

Herr Dr. Hess-Grunewald kann sich vorstellen, dass Bernhard Peters (ehemaliger Hockey-Bundestrainer) als Experte hinzugezogen wird. Herr Kersting glaubt, dass es ausreichend wäre, wenn Werder das Nutzungskonzept präsentiert. Frau Harttung verweist noch einmal auf die Kommission des DFL zu den Leistungszentren und ist der Meinung, dass jemand davon eingeladen werden sollte.

Herr Prof. Dr. Viereck hält eine Stellungnahme des Sportamt für unverzichtbar. Frau Wenke möchte durch das Sportamt den Status Quo feststellen zu lassen. Herr Eilers gibt zu Bedenken, dass man zur Zeit noch nicht über den Standort rede. Es gehe vielmehr um das Nutzungskonzept. Daher sieht er die Beteiligung des Sportamtes an dieser Stelle nicht. Man müsse das trennen. Es geht um die Bedarfslage. Herr Prof. Dr. Viereck ist der Meinung, dass das Sportamt als Verwalter eines Teils der Flächen und der Gebäude gehört werden muss. Man kenne die Pläne des Sportamtes nicht. Daher müsse hier das Sportamt gehört werden, da alle andern Workshops andere Themen haben. Die Rolle des Sportamts soll in der vorbereitenden Arbeitsgruppe (s.u.) besprochen werden.

Herr Dr. Hess-Grunewald gibt zu Bedenken, dass das Thema komplex und sensibel sei und es keine allgemeingültigen Vorgaben für ein Leistungszentrum gebe. Daher plane jeder Klub für sich. Zudem seien die anderen Klubs Konkurrenten zu Werder Bremen. Er glaubt nicht, dass diese sich in die Karten schauen lassen wollen. Er weist im übrigen darauf hin, dass kein Leistungszentrum eine derartige Vielfalt vertrete wie der SV Werder Bremen. Man vereine hier in einem offenen Konzept Profi- und Leistungssport mit z.B. Schulsport. Eine objektive Vergleichbarkeit der Gebäudestrukturen etc. sei damit nicht gegeben.

Frau Skerra bittet darum zwischen Raumbedarf und Flächenbedarf zu unterscheiden. Sie plädiert zudem dafür, die Verortung in der Pauliner Marsch beim Workshop zum Thema zu machen.

Frau Dr. Draschba bittet darum, dass bis zum nächsten Workshop aufgeschlüsselt wird, wer konkret bezüglich des Schulsports wann Platz 11 nutzt. Sie habe Schüler*innen von fünf Schulen im Umkreis von 2-3 Kilometer gefragt, wer schon einmal auf Platz 11 gewesen seien. Niemand sei auf Platz 11 gewesen. Sie möchte wissen, wie viele Kinder in welchem Umfang in welcher Zeit Platz 11 nutzen. Herr Dr. Hess-Grunewald verweist auf das Konzept und dass dies auch beim letzten Workshop gezeigt worden war. Frau Wenke möchte ebenfalls wissen, welche Schulen in welchem Umfang Platz 11 genutzt haben.

Frau Skerra bringt den Vorschlag ein, dass eine Arbeitsgruppe den Ablauf bis zur nächsten Sitzung vorbereitet. Frau Wenke unterstützt dies. Dies wird vom Gremium einhellig angenommen. Es erklären sich Frau Skerra, Frau Harttung (ggf. vertreten durch Herrn Eilers) Herr Prof. Dr. Viereck, Frau Wenke und seitens Werder Bremen Herr Cischinsky zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bereit.

Herr Birzer schlägt als methodische Umsetzung einen Stationenrundgang inklusive eines erklärenden Experten vor. Dazu müsse Material gut vorbereitet werden. Er begrüßt den Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Viereck, in dem vergleichbare Fakten und Zahlen präsentiert werden.

Sonstiges

Frau Hartung regt an, sich bereits um 16:20 Uhr vor jeder Sitzung am Eingang zum Turm 4 zu treffen, damit pünktlich um 16:30 Uhr mit der Sitzung begonnen werden kann. Dem stimmen die anderen anwesenden Mitglieder des Begleitgremiums zu.

Frau Dr. Draschba fragt sich, ob es sinnvoll wäre, einen siebten Workshop zum Thema Standortalternativen durchzuführen. Herr Eilers verweist auf den Vorschlag von Herrn Birzer, das Thema ggf. nochmals aufzurufen. Herr Birzer bestätigt dies, dass ggf. ein „Überhang“ aus einem Workshop in einem anderen Workshop wieder aufgerufen werden könne.

Die Vorschläge zur Arbeitsweise von Frau Dr. Draschba sollen zu Beginn der nächsten Sitzung bearbeitet werden.

Es entsteht eine Diskussion zur Frage der Auswertung der Workshops. Dieses Thema soll ebenfalls zu Beginn der nächsten Sitzung behandelt werden.

Nächste Sitzung

Der nächste Termin als Präsenzveranstaltung im Wohninvest-Weserstadion findet statt am **3. November 2022, 16:30** (Treffpunkt am Turm um **16:20 Uhr**) bis 18:00 Uhr.

gez.
Markus Birzer